

## An wen richtet sich die Tagung?

Die Tagung richtet sich Lehrer/-innen und Leiter/-innen von beruflichen Schulen und Weiterbildungseinrichtungen sowie an interessierte Vertreter/-innen von Unternehmen und Institutionen, Politiker/-innen und Ehrenamtliche, die sich mit der deutsch-polnischen Integration befassen.



### Schirmherrschaft

Der Minister für für Bildung Jugend und Sport des Landes Brandenburg, Holger Rupprecht, übernimmt die Schirmherrschaft der Tagung.

### Anerkannte Fortbildung

Die Tagung wird außerdem vom Ministerium für Bildung Jugend und Sport anerkannt als Lehrkräftefortbildung.



### Deutsch-Polnische Gesellschaft Brandenburg

Die Tagung wird organisiert von der Deutsch-Polnischen Gesellschaft Brandenburg (DPG). Die DPG setzt sich für die Verständigung zwischen Deutschen und Polen ein, insbesondere durch Veranstaltungen, Vorträge, Studienreisen, Fachkonferenzen und Seminare. Ein Schwerpunkt

liegt auf der Unterstützung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit und der Förderung der Nachbarsprache Polnisch in der Grenzregion.

Internet: [www.dpg-brandenburg.de](http://www.dpg-brandenburg.de)

### Kooperationspartner



IHK Ostbrandenburg

Die Tagung wird unterstützt von der IHK Ostbrandenburg, der IHK Projektgesellschaft Ostbrandenburg und dem Lehrstuhl für Sprachwissenschaft I der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) als Kooperationspartner.



IHK-Projektgesellschaft mbH OSTBRANDENBURG



EUROPA-UNIVERSITÄT VIADRINA FRANKFURT (ODER)



HANSE CLUB WIRTSCHAFT FÜR FRANKFURT (ODER) UND UMGEBUNG E.V.

### Sponsoren

Wir danken unserem Sponsor, dem Hanseclub Frankfurt (Oder), für die Förderung der Veranstaltung.

## Veranstaltungsort

Europa-Universität Viadrina  
Audimax-Gebäude, Raum 03  
Logenstraße 2, 15230 Frankfurt (Oder)

## Anmeldung & Ansprechpartnerin

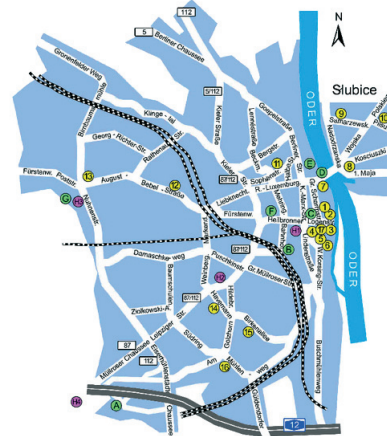
Sahra Damus, Projektleiterin  
Tel.: 0177 2462223

Bitte melden Sie sich mit folgenden Angaben bis zum 23.4.2010 an: Name, E-Mail, Telefon, Ort und ggf. Institution

per E-Mail: [polnischtagung@dpg-brandenburg.de](mailto:polnischtagung@dpg-brandenburg.de)

per Fax: 0331 2804584

per Post: Deutsch-Polnische Gesellschaft Brandenburg  
Charlottenstraße 31, 14467 Potsdam



## Anfahrt

**Anfahrt mit der Bahn:** Frankfurt (Oder) erreichen Sie u. a. mit dem RE 1 aus Richtung Potsdam und Berlin und dem RE 11 aus Richtung Cottbus.

**Anfahrt mit dem Auto:** Von der Autobahnabfahrt A12 „Frankfurt (Oder) - Süd“ folgen Sie bitte der Beschilderung „Zentrum“ bzw. „Europa-Universität“.

## Fachtagung

# Polnisch in der Aus- und Weiterbildung im Land Brandenburg

06.05.2010

Europa-Universität Viadrina  
Frankfurt (Oder)



Ministerium für Bildung, Jugend und Sport



IHK Ostbrandenburg



EUROPA-UNIVERSITÄT VIADRINA FRANKFURT (ODER)

## Polnisch als Zusatzqualifikation

Polnisch als Fremdsprache stellt in der deutsch-polnischen Grenzregion eine sinnvolle Zusatzqualifikation dar. An beruflichen Schulen und in der Weiterbildung ist es bisher jedoch nicht so weit verbreitet wie andere Fremdsprachen. Allerdings bleiben Berufschüler/-innen häufiger in der Region als Schüler/-innen, die einen Hochschulabschluss anstreben. Daher ist Polnisch in der beruflichen Bildung in Brandenburg ein wichtiger Baustein.

Wo kann ich Polnisch im Beruf anwenden? Welches Niveau von Sprachkenntnissen benötige ich? Macht es überhaupt Sinn, Polnisch zu lernen, wenn polnische Mitbürger doch meist Deutsch sprechen? Die Anwendungsbereiche der polnischen Sprache sind oftmals noch unklar und Polnisch als Fremdsprache scheint vielen unattraktiv und schwer. Den beruflichen Schulen und Weiterbildungseinrichtungen kommt daher besondere Bedeutung zu, wenn es darum geht, Polnisch als Zusatzqualifikation in der Grenzregion stärker als bisher zu vermitteln.

Die Nachfrage an Weiterbildungsangeboten in Sprach- und Volkshochschulen weist darauf hin, in welchen Bereichen ein Sprachbedarf besteht. Hier werden im Rahmen des lebenslangen Lernens wichtige Zusatzqualifikationen für Menschen aus der Grenzregion vermittelt. Durch die bald vollständig umgesetzte Freizügigkeit in der EU ist in den kommenden Jahren noch ein stärkerer Austausch zu erwarten.

## Gelungene Beispiele und Kooperationen

Die Tagung möchte eine Hilfestellung bieten, um das Polnischangebot auszubauen. Dazu werden gelungene Beispiele vorgestellt und Ideen diskutiert, wie Polnisch besser in die berufliche Bildung integriert werden kann. Außerdem verfolgt die Tagung das Ziel, diejenigen zu vernetzen, die sich für Polnisch in Aus- und Weiterbildung interessieren, den Erfahrungsaustausch und Kooperationen anzuregen.

## Programm

bis 10:00 Uhr **Anreise, Anmeldung der Teilnehmer/-innen**

**10:00–10:30 Uhr**

### Begrüßung

- Karl Fisher, Vorsitzender der Deutsch-Polnischen Gesellschaft Brandenburg
- Burkhard Jungkamp, Staatssekretär im Ministerium für Bildung Jugend und Sport
- Ulrich Lehmann, IHK Ostbrandenburg

**10:30–10:45 Uhr** Pressekonferenz

10:45–11:45 Uhr

### *Einstiegsvortrag*

„Wer braucht denn schon Polnisch?“

### Sprachlernmotivationen und Sprachbedarf in der Grenzregion

Prof. Albert Raasch, Saarbrücken

**11:45–13:15 Uhr**

### *Workshop 1a*

### Polnischbedarf in der Grenzregion und anwendungsorientierter Polnischunterricht

- In welchen Bereichen besteht ein Bedarf?
- Freizügigkeit und Mobilität
- Wodurch entsteht Bedarf?
- Unterrichtsdauer, -niveau und -gegenstand

### *Workshop 1b*

### Beispiele guter Praxis:

- Kooperationen von Schule und Ausbildungsbetrieb
- Doppelabschlüsse
- Praktika
- Auslandsaufenthalte

**13:15–14:00 Uhr** Mittagspause

**14:00–15:30 Uhr**

### *Workshop 2a*

### Rechtliche und organisatorische Rahmenbedingungen für Polnisch an beruflichen Schulen

- Wie kommt ein Angebot zustande?
- Unterrichtsformen
- Zertifikate, Benotung
- Lehrmaterialien (Materialienaustausch)
- *Brainstorming: Wie kann Polnisch besser in die berufliche Bildung integriert werden? Welche Probleme bestehen?*

### *Workshop 2b*

### Weiterbildungsbedarf – ein Indikator für mangelnde Polnisch-Kompetenzen?

- Arten von Weiterbildungsangeboten
- Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten
- Wer lernt Polnisch in der Weiterbildung mit welchem Ziel?

**15:30–16:15 Uhr** Zusammenfassung, Verabschiedung

### An den thematischen Workshops nehmen u. a. Referent/-innen folgender Institutionen teil:

- Ministerium für Bildung Jugend und Sport Brandenburg,
- Landtag Brandenburg
- LISUM Landesinstitut für Schule und Medien
- IHK Ostbrandenburg und Potsdam,
- IHK Projektgesellschaft Ostbrandenburg,
- Unternehmerverband Brandenburg,
- Qualifizierungszentrum der Wirtschaft Eisenhüttenstadt,
- Vertreter/-innen beruflicher Schulen aus Cottbus, Frankfurt (Oder), Fürstenwalde, Potsdam, Görlitz
- Projekt Integration durch Austausch Königs-Wusterhausen
- Volkshochschule Frankfurt (Oder)
- Universitäten: Frankfurt (Oder), Poznan